

GZ: LG-912320-18-LAT

der Abgeordneten Mag.a Nicole Berger-Krotsch, Heinz Vettermann und Marina Hanke, BA (SPÖ) sowie David Ellensohn und Mag.a Faika El-Nagashi (GRÜNE) zum Tagesordnungspunkt Nr. 7 der Sitzung des Ausschusses Bildung, Integration, Jugend und Personal am 7. November 2018 betreffend den Entwurf eines Gesetzes, mit dem das Gesetz zum Schutze der Jugend (Wiener Jugendschutzgesetz 2002 - WrJSchG 2002) LGBI. für Wien Nr. 17/2002, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBI. für Wien Nr. 10/2013, geändert wird.

Begründung

Die Änderung der Paragraphen ist notwendig, um die gesetzlichen Regelungen zu präzisieren.

Die unterzeichnenden Mitglieder des Ausschusses stellen gemäß § 30 Abs. 3 der Geschäftsordnung für die Ausschüsse, Unterausschüsse und Kommissionen des Gemeinderates folgenden

Abänderungsantrag

Der Ausschuss Bildung, Integration, Jugend und Personal möge beschließen:

Der vorliegende Entwurf eines Gesetzes, mit dem das Gesetz zum Schutze der Jugend (Wiener Jugendschutzgesetz 2002 - WrJSchG 2002) LGBI. für Wien Nr. 17/2002, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBI. für Wien Nr. 10/2013, geändert wird, wird wie folgt geändert:

§ 11 Abs. 1 Zi 1 lautet wie folgt:

1. bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres Tabakwaren und verwandte Erzeugnisse oder Nachahmerprodukte von Tabakwaren, wie pflanzliche Raucherzeugnisse, Wasserpfeifen, elektronische Zigaretten und E-Shishas, Gerätschaften inklusive Nachfüllbehälter und nikotinhaltige und nikotinfreie Flüssigkeiten die verdampft werden können an allgemein zugänglichen Orten, in öffentlichen Einrichtungen und bei öffentlichen Veranstaltungen erwerben, besitzen oder konsumieren.

§ 11 Abs. 2 Zi. 1 lautet wie folgt:

1. bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres, Tabakwaren und jene unter § 11 Abs. 1 Z 1 genannten weiteren Erzeugnisse an allgemein zugänglichen Orten, in öffentlichen Einrichtungen und bei öffentlichen Veranstaltungen. Verboten ist jede Art der Vergabe (verschenken, weitergeben, überlassen, verkaufen).

Wien, am 07. November 2018

